

Sonnenstrom: Maxx Solar Waltershausen hat elektrischen Fuhrpark

30.07.2024, Bernd Jentsch – Thüringer Allgemeine

Waltershausen. Dank Photovoltaikanlage und Batteriespeicher hat Maxx Solar den Fuhrpark auf E-Autos umgestellt und bewirbt sich um den Zukunftspreis.

„Wir haben genug Energie“ – mit diesem Motto zeigt sich Dieter Ortmann, Geschäftsführer der Firma Maxx Solar Energie in Waltershausen, durchaus selbstbewusst.

Rund 400.000 Euro hat das Unternehmen nach seinen Angaben in die eigene Energieversorgung investiert. Neben der Solaranlage auf dem Hallendach des Betriebes entstand ein Batteriespeichersystem, und es wurde eine Wärmepumpe in die Anlage integriert.

Projekt statt neuer Trafostation

„Wir haben unseren gesamten Firmen-Fuhrpark auf Elektroautos umgestellt und können unsere 34 E-Autos zu weiten Teilen mit selbst erzeugtem Strom betanken“, berichtet Ortmann. 16 Ladepunkte und zwei Schnellladestationen hat man errichtet.

Ohne das „Maxx Unternehmenskraftwerk“ hätte die Firma eine neue Trafostation errichten müssen, da der aktuelle Trafo keine Leistung über 150 Kilowatt zulässt, man aber 226 Kilowatt benötigt. Ähnliche Probleme hätten zahlreiche andere Firmen in der Region, bietet Ortmann das eigene Versorgungsmodell als Lösung an.

Das System sei skalierbar. Man habe ganz bewusst ein Leuchtturmprojekt entwickelt und wolle demonstrieren, dass alternative und kostengünstigere Lösungen bereits heute machbar seien, so der Firmenchef. Die Lösung ermögliche es viele Firmen, ihre Fahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge umzustellen.

Von eigenen Beschäftigten geplant und umgesetzt

Neben der Technologie sei das Besondere am Modell des „Maxx-Unternehmenskraftwerkes“, dass es komplett durch die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant und umgesetzt worden sei, betont Ortmann. Dadurch hätte die Beschäftigten selbst erlebt und gelernt, wie ein großes Energiekonzept für zukünftige Gewerbekunden, kleine und mittelständische wie auch größere Unternehmen, umgesetzt werden könne.

„Für unsere Firma ist der Vorteil bereits deutlich zu spüren“, bestätigt Ortmann. Durch die Umstellung der Dienstfahrzeuge auf E-Fahrzeuge spare man Diesel- und Benzinkosten und leiste einen Beitrag zur Verringerung des Kohlendioxid-Ausstoßes.

Speichertechnologien für Elektromobilität

Für die Beschäftigten selbst entstehe ebenso ein Mehrwert. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Dienstfahrzeug, die aber ein Elektroauto besitzen, dürfen kostenlos beim Arbeitgeber laden. Das trage zur Bindung der Belegschaft an die Firma bei und überzeuge womöglich andere Firmenchefs, die noch überlegten, ob sie ihre Dienstfahrzeugflotte durch Elektroautos ergänzen oder komplett umstellen sollen.

Das Unternehmenskraftwerk ist aus Sicht von Ortmann ein Beispiel für die gesamte Region, wenn es um die Nutzung erneuerbarer Energien und innovative Speichertechnologien für den Ausbau von Elektromobilität und Wärmepumpe für Unternehmen geht. „Wir können nun direkt aus eigener Erfahrung berichten, dass es funktioniert, und andere Unternehmen optimal beraten und begleiten“, bietet der Unternehmer an.

Informationsprogramm für Interessierte

Im neuen Firmengebäude in Walterhausen gibt es einen Showroom sowie ein Eventhalle, in der ein Schulungs- und Informationsprogramm möglich ist, zu dem gezielt Unternehmerinnen und Unternehmer sowie potenzielle Kundinnen und Kunden eingeladen und über Lösungen und Projekte wie das „Maxx Unternehmenskraftwerk“ informiert werden. Im Showroom könnten sie sich dann direkt das moderne und innovative Speichersystem anschauen und sich ein Bild machen, wie dieses auch in ihrem Unternehmen integriert werden könnte, so Ortman.